©Wiener Coleopterologenverein (WCV), download unter www.biologiezentrum.at

Notizen und Mitteilungen aus coleopterologischen Kreisen.

Geotrupes vernalis v. *balcanicus* Reitt. von Obersanitätsrat Doktor Fleischer in Brünn.

Diese bisher nur aus den Balkanländern bekannte, schöne Rasse, kommt auch noch in Ober-Krain vor. Der Käfer ist bekanntlich nicht wie die typische Form blau (vernals) oder grün (autumnalis), sondern auf der Oberseite goldgrün, mit rotem oder violettem Scheine, namentlich am Halsschilde und metallisch grüner Unterseite. Die Individuen aus der Türkei oder aus Bosnien unterscheiden sich von jenen aus Krain im allgemeinen nur durch eine dichtere Punktierung am Halsschild, wodurch letzterer etwas matt erscheint. Doch finden sich reichlich Zwischenformen und Uebergänge, so daß eine Abgrenzung unmöglich erscheint. Dieser Käfer wurde von meinem Bruder Dr. Josef Fleischer aus Brünn in der Umgebung des Wocheiner See in Ober-Krain, vereinzelt vom H. Bankdisponenten Mazura aus Brünn in der Umgebung von Veldes zahlreich gesammelt. Es ist das wohl der nördlichste Punkt, wo noch diese Balkanrasse vorkommt.

Der in der Märznummer, pag. 45, Rubrik „Neubeschreibungen" angeführte *Bledius Bernhaueri Cam.* wird wohl einen anderen Namen erhalten müssen, da in d. A. Fenn. 1909 sep. p. 17 ein *Bledius Bernhaueri* Poppius beschrieben erscheint.

*

Bei *Bledius arenarius* v. *Fergussoni* ist als Autor Joy anzusetzen.

*

„In der Entomologischen Zeitschrift" Frankfurt, Nr. 51, 1912, pag. 263, stellt Dr. Max Bernhauer fest, daß nach einem erhaltenen typischen Exemplar, *Quedius decoratus* Petri mit *Qu. auricomus* Kiesw. unzweifelhaft indentisch ist. Das Verbreitungsgebiet dieser Art ist ein viel größeres als bisher angenommen wurde. Bernauer besitzt in seiner Sammlung Stücke aus den Pyrenäen, dem Schwarzwald, vom Monte Rosa, aus England, Siebenbürgen und Rumänien. (Sinaja).

*

Maurice Pic Digoin gibt unter dem Titel „Mélanges exotico-entomologique eine neue Publikation heraus, die in ungezwungener Reihenfolge erscheinen wird. Fasc. Nr. 1 enthält die Beschreibung des Genus Lyropaeus. Zu beziehen vom Autor. Preis Fr. 2.—.

*

Die Herren Smolik und Pazourek sammeln heuer im Dinarragebirge.

*

Adolf Hoffmann begibt sich anfangs Mai behufs Fortsetzung seiner vorjährigen Forschungen nach Dalmatien.

*

Dr. Anton Hermann Krausse—Heldrungen sammelt heuer, März bis September, im Gennargentugebirge (Sardinien).

*

Um die Rubriken „Neubeschreibungen, Literaturbericht, Aus Coleopterologischen Kreisen etc." entsprechend ausgestalten zu können, bitten wir die verehrlichen Herren Autoren uns über ihre Arbeiten Mitteilungen, eventuell Separatabzüge zukommen zu lassen.

©Wiener Coleopterologenverein (WCV), download unter www.biologiezentrum.at

Besonders erwünscht sind uns kritische Literaturreferate über in Entomologischen Blättern veröffentlichte coleopterologische Aufsätze.

Nachrichten über interessante Funde einzelner Arten, desgleichen ausführliche Berichte von Sammelergebnissen lokaler Faunengebiete übernehmen wir gerne zur Veröffentlichung.

Auch richten wir an alle Coleopterologen die Bitte, uns über projektierte und vollführte Sammelreisen stets zu berichten.

■■■■

„Wiener Coleopterologen-Verein."

Vereinslokal: **Restaurant Leander Schwarz, Wien, IX., Garnisongasse Nr. 20.**

Daselbst Bibliothek, Zeitschriften, Vereinssammlung.

An den Vereinsabenden Vorträge, Reise- und Literaturberichte, Referate, Bestimmungskurse, Determination etc. etc.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt per Jahr K 12.— (monatlich K 1.—). Die „Coleopterologische Rundschau" erhält jedes Mitglied frei.

Zusammenkunft jeden Freitag 8 Uhr abends, ferner jeden Sonntag 10 Uhr vormittags (besonders zwecks Tausch). Gäste stets willkommen. Auskünfte erteilt gerne der Schriftführer Herr Cornelius Ditscheiner, Wien, IX., Gürtel 124.

Am 12. April l. J., 7 Uhr abends, findet im Vereinslokal des Wiener Coleopterologen-Vereines die diesjährige ordentliche Generalversammlung mit folgender Tagesordnung statt:

1. Bericht der Funktionäre.
2. Wahl des Ausschusses.
3. Eventuelles.

Ist diese Generalversammlung nicht beschlußfähig, findet eine Stunde später eine zweite statt, die ohne Rücksicht auf die Zahl der Anwesenden beschlußfähig ist.

Den Mitgliedern wird in Erinnerung gebracht, daß laut Statuten Anträge für die Generalversammlung mindestens 14 Tage vorher dem Ausschuß schriftlich zu übermitteln sind.

Am 26. April: Vortrag des Herrn Oberleutnant Wiedemann **„Naturschutz und Naturschutzgebiete".**

Eigentümer und Herausgeber Adolf Hoffmann. — Verantw. Redakteur Gustav Breyer Wien.
Buchdruckerei J. Seywald, Ges.-m. b. H., Wien, II., Taborstraße 52

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Koleopterologische Rundschau

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: 1_1912

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Notizen und Mitteilungen aus coleopterologischen Kreisen. 63-64